



Schulentwicklungsprojekte Schule Friesenberg



5. März 2024

**Städtische
Themen**

**Kreisinterne
Themen**

**Schulische
Themen**

Agenda

Anstehende Projekte Schule Friesenberg

Bettina Aeschbacher/
Carolin Corrado

Fragen / Diskussion

alle

1 Städtische Themen

Tagesschule

- Dauer: 8.00-16.00
- Gebundene Mittage
- Abgestufte Gebundenheit und einheitliche Zeitpläne
- Warme und ausgewogene Mahlzeit
- Aufgabenstunden als Bestandteil der Tagesschule
- Einheitstarif für gebundene Mittage
- Freiwilligkeit, Flexible Abmeldemöglichkeit



[Tagesschule Stadt Zürich](https://www.tagesschule-zuerich.ch/)

1. Kindergarten

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag					
Nachmittag					
bis 18.00					

2. Kindergarten

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○				○
Nachmittag					
bis 18.00					

1.-4. Klasse

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○	○		○	○
Nachmittag		Profil A Profil B		Profil A Profil B	
bis 18.00					

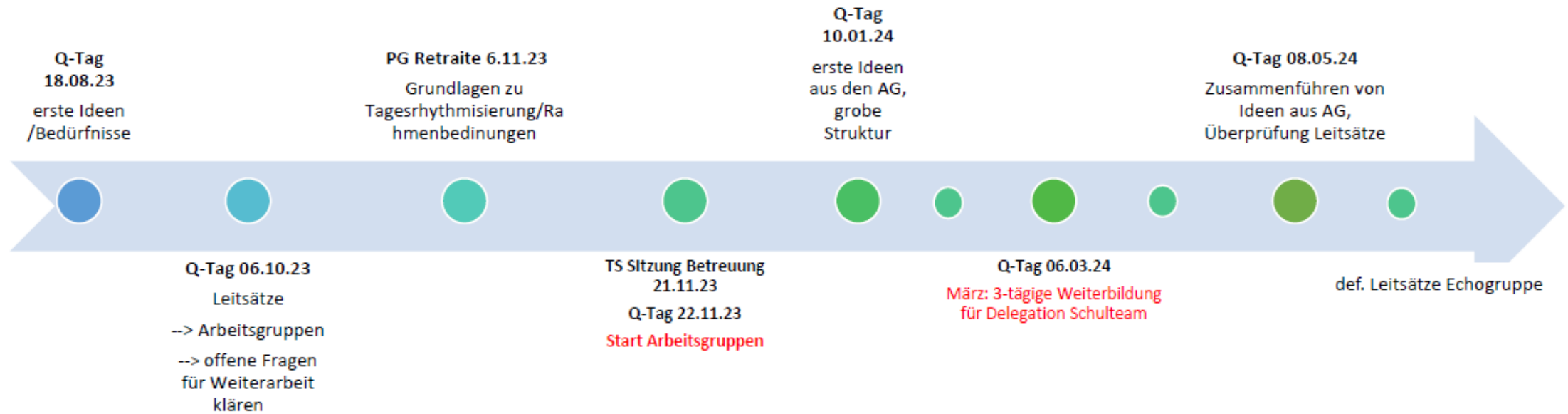
5. und 6. Klasse

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○	○		○	○
Nachmittag					
bis 18.00					

 Tagesschule von 8.00 – 16.00 Uhr möglich
 ○ gebundener Mittag
 ungebundene Betreuungsangebote vor 8.00 Uhr und nach 16 Uhr

Tagesschule: Stand Friesenberg

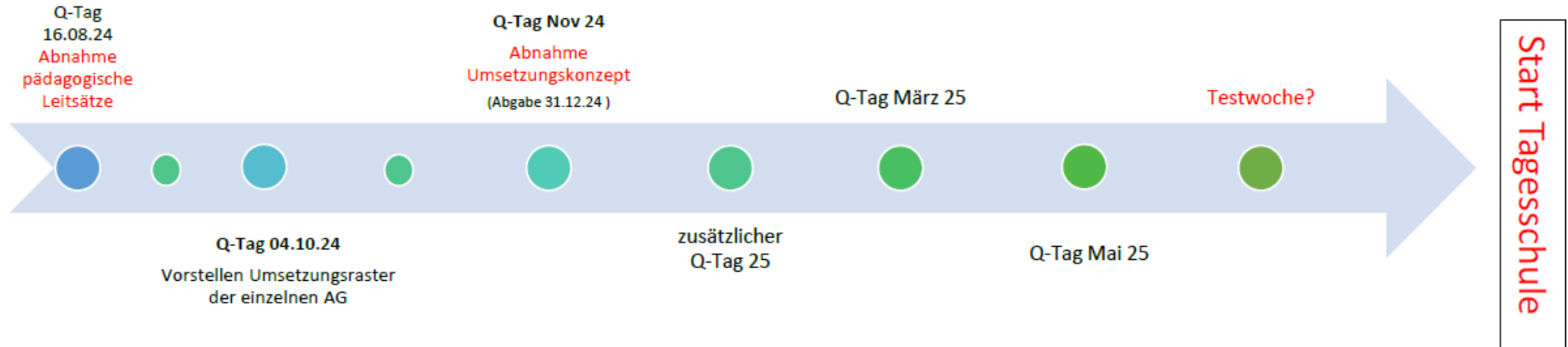
Start Friesenberg: SJ 25/26



Echogruppe ●

Tagesschule: Stand Friesenberg

Start Friesenberg: SJ 25/26



Tagesschule: Stand Friesenberg

Start Friesenberg: SJ 25/26

Aktuelle Arbeiten bis Dez. 24

- Erarbeitung pädagogische **Leitsätze** und Erarbeitung **Umsetzungskonzept** mit verschiedenen thematischen Arbeitsgruppen (z.B. Unterrichtsentwicklung, Kooperation, Partizipation, Zeitstrukturierung / Rhythmisierung, Innen- und Aussenräume)
- Grundsatzdiskussion zu Schulhausbelegung, Klassenorganisation
- **Elterninformation / Echogruppe**

Zukünftige Arbeiten Jan. 25-Aug. 25

- **Elterninformation**
- Ab-/Anmeldeprozedere
- Eventuell Personalsuche
- Vorbereitung der Angebote

Tagesschule: Standorte Betreuung Friesenberg

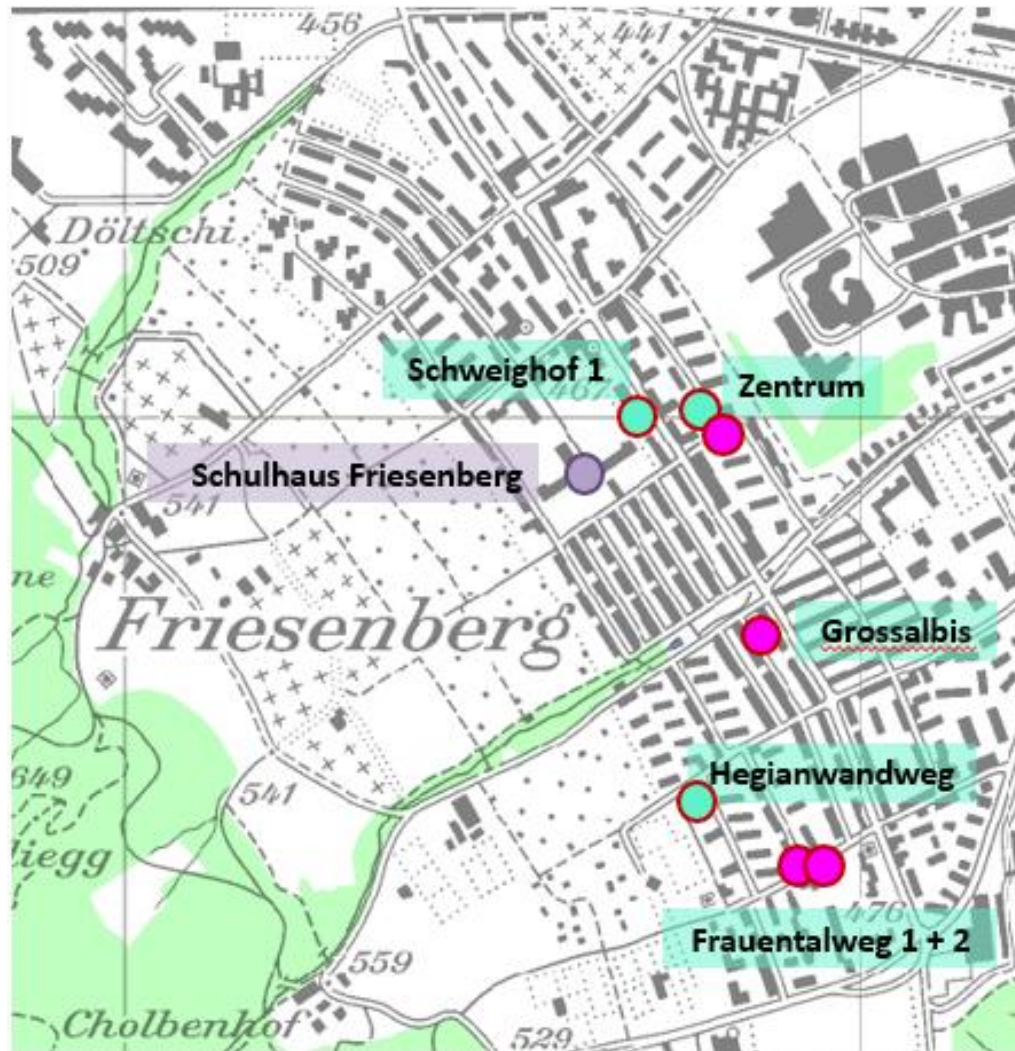
1. SuS der 2. -6. Klassen werden im Schulhaus betreut.
2. drei Satellitenhorte für Kindergarten und 1. Klasse:

Hegianwandweg

Schweighof 1

Zentrum Friesenberg

Tagesschule: Standorte Schule Friesenberg ab SJ 25-26



Mögliche Elternthemen

- Echogruppe / Infoabende
- Eltern als Experten in Angeboten
- Elternbesuche beim Mittagessen (mit Anmeldung)
- Schulhausrundgänge mit Einblick in Betreuung, Klassenzimmer und Mensa
- Elterncafé

(Haus)Aufgaben

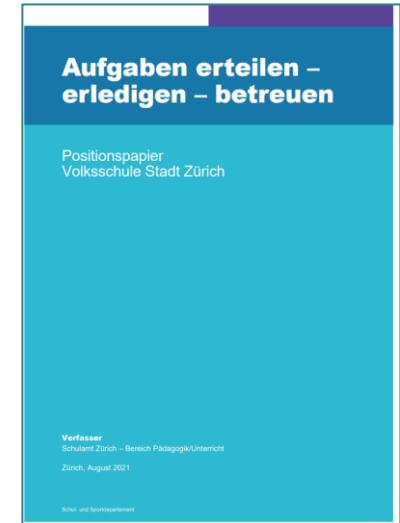
Städtisches und Schulkreisinternes Projekt

Ziel

- Einheitliches Verständnis von Hausaufgaben in der Stadt Zürich
- Aufgaben sollen (insbesondere in den TS) in der Schule erledigt werden können

→ Positionspapier: Hausaufgaben geben – erledigen – betreuen

- Was sind sinnvolle Aufgaben?
- Menge / Zeit?
- Wer soll die Aufgaben betreuen?



Hausaufgaben - Umsetzung Schule Friesenberg

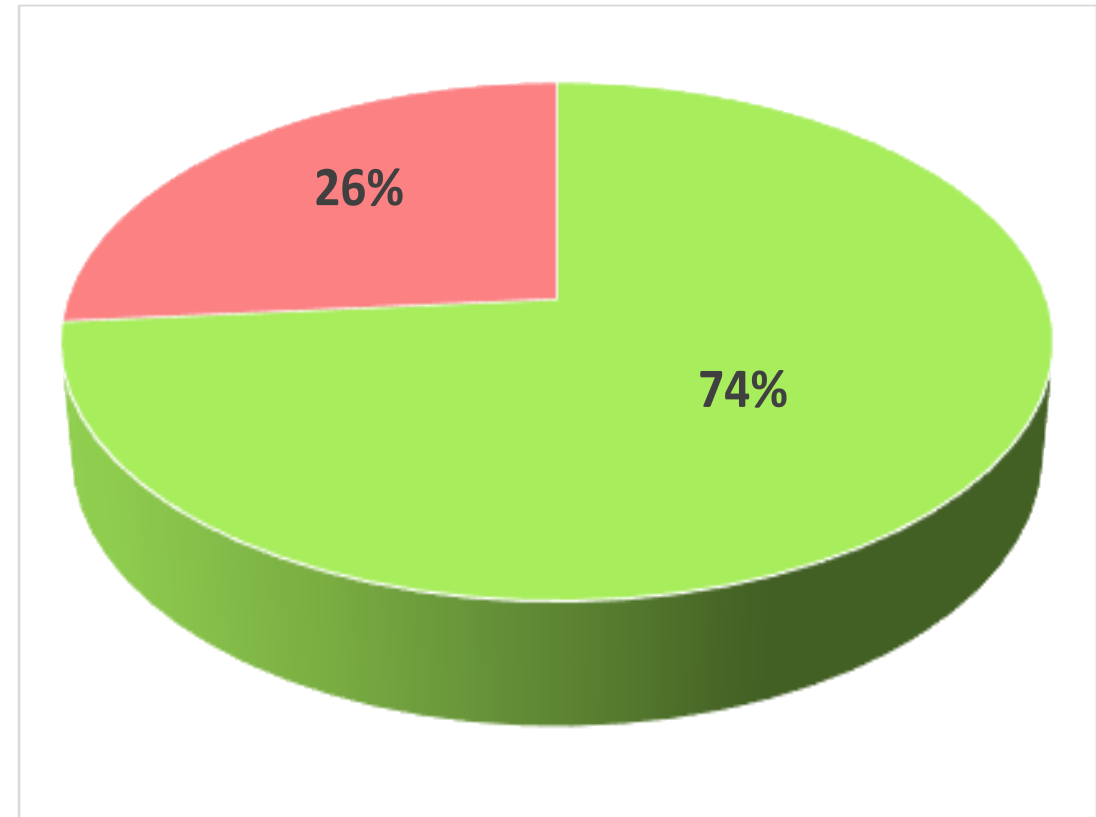
Umfrage des Schüler- und Schülerinnen Parlaments «Keine Hausaufgaben»

PRO Ja Stimmen **264**

- man hat mehr Freizeit
- keinen Stress zuhause
- in der Schule wird schon viel gemacht

KONTRA Nein Stimmen **97**

- man lernt weniger
- Eltern sehen nicht, was man lernt
- HA machen Spass



Hausaufgaben - Umsetzung Schule Friesenberg

Sitzung Schulleitungen (Friesenberg und Borrweg) mit der Geschäftsleitung des SuS Parlaments

1. Klärung:

Das Thema Hausaufgaben werden wir im Hinblick auf die Tagesschule sicher angehen.

Die Diskussionen mit den Kindern bieten daher eine gute Möglichkeit, bereits neue Formen von Aufgaben auszuprobieren.

Die Arbeitsgruppe, die sich dann mit dem Thema Individuelle Lernzeit / Aufgaben in der Tagesschule beschäftigt, kann somit auf bereits gemacht Erfahrungen zurückgreifen.

2. Abmachung:

Die Geschäftsleitung muss Umsetzungsideen erarbeiten und diese nochmals zur Abstimmung in die Klasse geben.

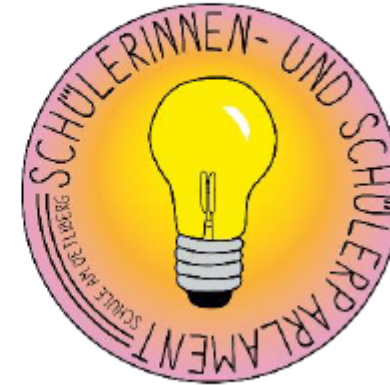
Hausaufgaben - Umsetzung Schule Friesenberg

Zusammenfassung- Umsetzungsideen aus den Klassen

Schulhaus Friesenberg

Anzahl Klasse 14

beteiligt 12



keine Hausaufgaben

Umsetzungsideen aus den Klassen	Anzahl Klassen
freiwillige Hausaufgaben	5
HA nur um auf Tests zu lernen	0
Wochenplan (reduzierte HA)	4
keine Hausaufgaben	1

Hausaufgaben - Umsetzung Schule Friesenberg

carolinbarrado1 + 15 • 2T.

Hausaufgaben SJ 23-24

Ideen und Wünsche aus den Klassen

+

Vorschläge Kinder:

- Wollen keine Hausaufgaben mehr
- Wollen Hausaufgaben selbst auswählen
- Einzelne wollen weiterhin regelmässig aufgetragene Hausaufgaben wie bisher

Mehr am Compi

Nur einmal pro Woche

Für jedes Kind individuell erstelltes Heft mit Hausaufgaben (so müsse wir LPs nicht immer die HAs verteilen 😊). Jede Woche muss man drei Aufgaben machen.

keine Hausaufgaben am Compi

eingesetzte Formen von Hausaufgaben

+

- Einmaleins
- offene Aufgaben
- Lernen für LZKs
- HA-Plan
- Sammelaufträge
- Lesebaum (für 1.Klasse)
- Zählpass (täglich)
- Lernwörter
- Klassenlektüre
- Rechtschreibgeschichten

Hausaufgaben - Umsetzung Schule Friesenberg

Grundlagen für die Weiterarbeit

Umsetzungskonzept Tagesschule:

- Vorgaben zu individueller Lernzeit /Aufgaben
- Ergebnisse Arbeitsgruppe Unterrichtsentwicklung zur Gestaltung der Lernzeit
- Absprachen mit dem Schüler- und Schülerinnen Parlament

Mögliche Elternthemen

- Eltern-WB zum Thema
- Aufgabenbegleitung

Betreuung Freizeit (BeFrei)

Vorgesehener Start der Angebote Friesenberg SJ 28/29

Ziel

Weiterentwicklung ungebundener Betreuungsangebote

- Ganzheitliche informale Lernmöglichkeiten
- Zugang für alle SuS
- BeFrei Angebot in Modul 1 und 2 auf der Primarstufe
- Schuleigene, städtische und externe Angebote in drei Dimensionen:



Musik & Bewegung



Kreativ & Denken



Natur & Umwelt



Mögliche Elternthemen

- Ev. Mitprägung ext. Angebote

Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)

Start Friesenberg SJ 24/25

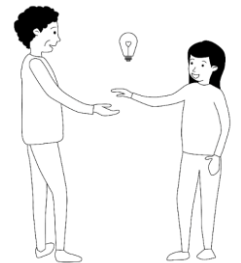
Ziel

Förderung der SuS durch differenzierend Unterrichtsangebote sowie Ausrichtung auf Begabungen und Stärken der aller SuS

- Pull-Out-Programme in den Schulen als zusätzliches Förderangebot
- Mentoring und Expertenbeizug für SuS
- Forschungszentren im Schulkreis
- Weiterbildung / Beratungen Schulteam
- Elternberatung



BBF



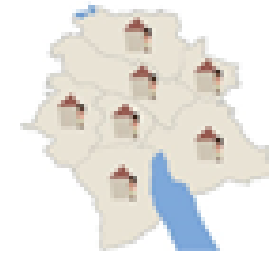
Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) - Umsetzung Schule Friesenberg



Klasse



Schule (Pullout-Kurse)



Forschungszentrum Bachtobel

Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) - Umsetzung Schule Friesenberg

- Kursangebote
- Tüftelkurs
- Forschen Mittelstufe
- Stärken und Interessen finden
- Atelier
- Forschungszentrum

Mögliche Elternthemen

- Elternberatung durch Fachperson BBF
- Eltern als Experten für Angebote



2 Schulkreisinterne Themen

Umgang mit herausfordernden Schulsituationen (HSS)

Schulkreisinternes Projekt



www.tragfaehigeschulen.ch

Workshops Schulpersonal

- Spezifischer Wissensaufbau
- Selbstwirksamkeit und Handlungsrepertoire erweitern
- Tragfähigkeit der Schulen erhöhen

Workshop
buchen

Prävention und Intervention

Definition:

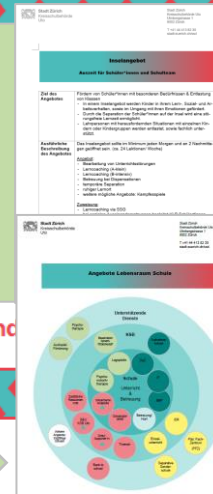
Die rote Linie ist dann erreicht, respektive überschritten, wenn ein Teil des (schulischen) Systems überlastet ist und nicht mehr funktionsfähig ist, wobei als Teile des Systems alle beteiligten Personen gelten.

- Gemeinsame Haltung und Sprache
- Förderung der überfachlichen Kompetenzen
- Exekutive Funktionen

Schulinterner Wirk

Tragfähige Schule

- Inselangebot
- Förderzentrum
- Case Management/ Schulsozialpädagogik
- Arbeitseinsätze
- Banking-Time
- FOSSA
- Familienklassenzimmer



Ergänzender Wirkungsbereich

Kurzfristige, situative Unterstützung

Wird durch die Schul-Supporter*innen gewährleistet
Schulabschluss/ Wegweisung/ Auszeit
Schulabschluss bis zu zwei Tagen via SL möglich, längere Wegweisung vom oblig. Unterricht/ Auszeit in Absprache mit KSB

Entlastung/Sammlung/Orientierung

Schulkreisinterne Handlungsansätze

Schul-Supporter*innen

- 3 Schul-Supporter*innen zu je 50%
- längerfristige (bis 12 Wochen), indiv. zugeschnittene Unterstützung bei herausfordernden Schulsituationen direkt vor Ort
- Einsatz nach Bedarf, in erster Linie für Kiga und Primar
- befristetes Angebot bis schulinterne Angebote aufgebaut

Time-Win

- zentrales Angebot für die Oberstufe
- SuS können bis zu 12 Wochen dort beschult werden

B&U KSB Uto

- Ansprechperson FBL Sonderpädagogik auf KSB, Anfragen via SL oder LB
- Aufbau und Sicherung von sonder- und sozialpädagogischem Wissen sicherstellen
- Niederschwellige, auch telefonische Fachberatung, einbringen von Expertenwissen
- Lagebeurteilung und Bedürfnisabklärung vor Ort
- Koordination und Triage für Überbrückungs- und Anschlusslösungen (inkl. Schul-Supporter*innen und Time-Win)
- Vermittlung von Unterstützungs- und WB-Angeboten
- Freigabe von Ressourcen für schulinterne Angebote

Übersicht Umsetzung

SJ 23/24

SJ 24/25

SJ 25/26

SJ 26/27

SJ 27/28

Info Schulen an SK

Workshops

Kurzfristige, situative Unterstützung durch Schul-Supporter*innen oder
Prüfung von Schulausschluss/ Wegweisung/ Auszeit

Längerfristige Unterstützung durch Schul-Supporter*innen

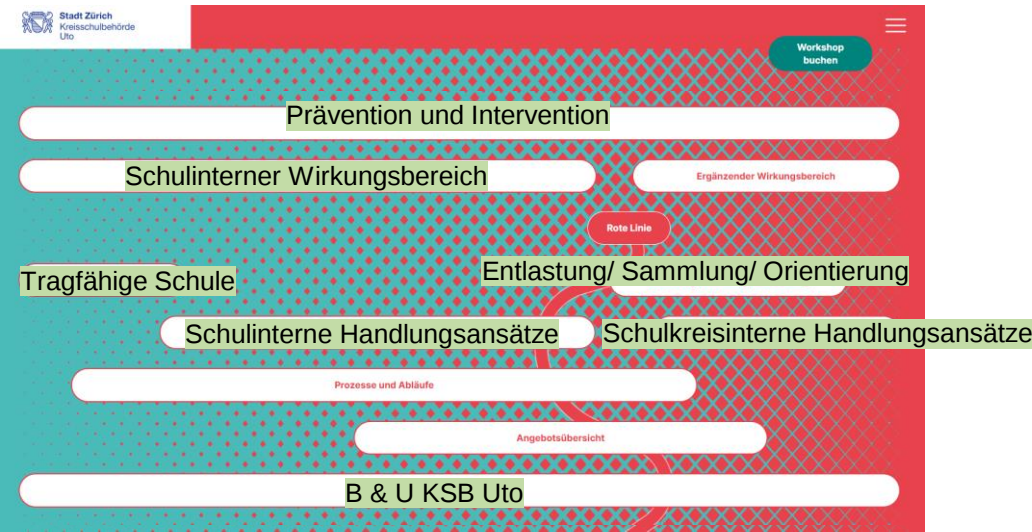
Timewin auf Oberstufe

B&U KSB Uto

indiv. Situationsanalyse/
Befragung Schulpersonal mit HfH

Aufbau schulinterner Massnahmen/ Angebote

Aufnahme Thematik in Jahresplanung und Schulprogramm



[illegible]

- Stadt Zürich
 Kreisschulbehörde Uto

Umgang mit HSS – Umsetzung Schule Friesenberg



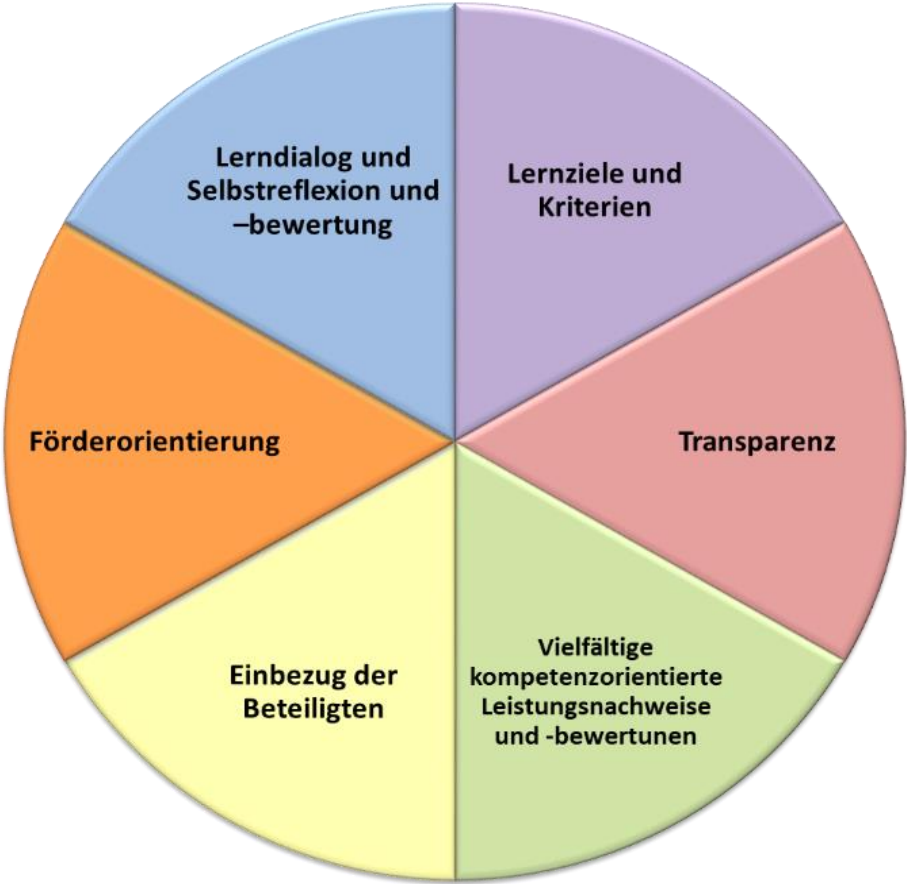
Mögliche Elternthemen

- WB für Eltern
- Mit Schule in Austausch kommen, wo Unterstützung sinnvoll sein kann

3 Schulische Themen

Beurteilung/ Benotung

Beurteilungsgrundsätze Schule Friesenberg



Lernziele und Kriterien	- Wir legen die Lernziele für ein bestimmtes Thema oder eine Unterrichtseinheit im Voraus fest. - Den Schüler/innen werden die Lernziele und Leistungserwartungen am Anfang einer Lerneinheit transparent gemacht. - Lernkontrollen und Prüfungen orientieren sich an den formulierten kompetenzorientierten Lernzielen, nicht an Klassendurchschnitten (Sozialnorm). - Die Ziele und Beurteilungskriterien sind für die Schüler/innen gut verständlich.
Transparenz	- Die Schüler/innen wissen im Zyklus 2 in der Regel, zu welchem Zeitpunkt Prüfungen stattfinden. - Wir überprüfen den eigenen Beurteilungsmaassstab mit Hilfe von Orientierungsarbeiten, standardisierten Tests und vergleichenden Bewertungsanlässe. - Wir dokumentieren die Lernfortschritte der Kinder (z.B. Portfolioheft, Ordner), um Lernerfolge sichtbar zu machen.
Vielfältige kompetenzorientierte Leistungsnachweise und -bewertungen	Wir setzen vielfältige Formen von Leistungs- und Kompetenznachweisen ein, um sichere Rückschlüsse über die Zielerreichung und die Lernfortschritte ziehen zu können.
Einbezug der Beteiligten	- Einmal jährlich findet ein Beurteilungsgespräch statt. - Wir führen an unserer Schule bei Bedarf Standortgespräche.
Förderorientierung	- Wir bauen eine gemeinsame Sprache des Lernens auf. - Für die Lernenden ist immer klar, ob sie sich in einer Lernsituation oder in einer Prüfungssituation befinden. Der überwiegende Teil des Unterrichts besteht aus angstfreien Lernsituationen, in denen die Schüler/innen Fehler machen und daraus lernen dürfen. - Wir geben den Schüler/innen positive und kriterienorientierte Rückmeldungen zum Prozess, in dem sie engagiert sind. - Wir nutzen in unseren Fachteams gemeinsame Instrumente, um Lernprodukte, Lernprozesse und weitere Schüler/innen-Leistungen mit Kriterien lernförderlich zu beurteilen. - Lehrpersonen und Schüler/innen erhalten durch formative Lernkontrollen die Chance zur Überprüfung, ob Inhalte verstanden wurde.
Lerndialog und Selbstreflexion und –bewertung	- Wir unterstützen die Schüler/innen darin, dass sie voneinander lernen. Wir schaffen Gelegenheiten, in denen sie Rückmeldungen zu ihren Lernprodukten, ihrem Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten geben und erhalten. - Wir leiten die Schüler/innen behutsam an, ihre Leistungen und Lernprodukte mit Hilfe von Kriterien selbst einzuschätzen. - Wir nutzen in den Stufen- und Fachteams ein gemeinsames Repertoire an Methoden und Instrumenten, um die Selbstreflexion und Metakognition der Lernenden zu fördern.

Beispiel am Grundsatz Transparenz

- Wir überprüfen den eigenen Beurteilungsmassstab mit Hilfe von Orientierungsarbeiten, standardisierten Tests und vergleichenden Bewertungsanlässe.

Transparenz	• Die Schüler/innen wissen im Zyklus 2 in der Regel, zu welchem Zeitpunkt Prüfungen stattfinden. • Wir überprüfen den eigenen Beurteilungsmassstab mit Hilfe von Orientierungsarbeiten, standardisierten Tests und vergleichenden Bewertungsanlässe. • Wir dokumentieren die Lernfortschritte der Kinder (z.B. Portfolioheft, Ordner), um Lernerfolge sichtbar zu machen.
--------------------	---

Umsetzung:

- Abmachungen, welche standardisierten Tests zu welchem Zeitpunkt geschrieben werden
- pro Semester mindestens zwei Lernkontrollen im Jahrgang vergleichend schreiben

Fragen/ Diskussion

Vielen Dank.

Elternforum Friesenberg
Zürich, 05. März 2024